

Oxalyl-dibenz-*o*-toluid.

Aus Benztoluid-imidchlorid und Kaliumoxalat. Krystallisiert aus Alkohol in weißen Krystallen vom Schmp. 171—173°.

0.1468 g Sbst.: 0.4060 g CO₂, 0.0693 g H₂O. — 0.1735 g Sbst.: 9.5 ccm N (19°, 754 mm).

C₂₀H₂₄O₄N₂. Ber. C 75.63, H 5.04, N 5.88.
Gef. » 75.43, » 5.28, » 6.24

Di-oxalyl-*p*-nitro-benzanilid.

Aus *p*-Nitro-benzanilid-imidchlorid und Kaliumoxalat. Krystallisiert aus Eisessig in weißen Nadeln, die unter Zersetzung bei 270° schmelzen.

0.1335 g Sbst.: 0.2018 g CO₂, 0.0355 g H₂O. — 0.1244 g Sbst.: 10 ccm N (20°, 771.5 mm).

C₁₀H₆O₈N₂ + H₂O. Ber. C 40.00, H 2.86, N 9.33.
Gef. » 41.23, » 2.97, » 9.34.

Beim Behandeln der wäßrigen Lösung des Stoffes mit Salzsäure scheidet sich nach längerer Zeit 4-Nitrophenyl-oxaminsäure in Form weißer Krystallfäden vom Schmp. 216° ab.

0.1006 g Sbst.: 12 ccm N (20°, 743 mm).

C₈H₆O₅N₂. Ber. N 13.33. Gef. N 13.34.

Benzanilid.

Dieser Stoff wurde erhalten aus Benzanilid-imidchlorid und saurem oxalsaurem Kalium. Auf je ein Molekül entstand nahezu die für ein Molekül Kohlenoxyd und ein Molekül Kohlendioxyd berechnete Gasmenge.

0.3 g (1 Mol) saures Kaliumoxalat gab mit 2.3 g (1.1 Mol) Benzanilid-imidchlorid statt der berechneten 400 ccm, 358 ccm Gas, das zur Hälfte aus Kohlenoxyd, zur anderen Hälfte aus Kohlendioxyd bestand.

Berichtigung.

Jahrg. 47, Heft 16, S. 2976, im Titel lies: »R. Speitel« statt »J. Speitel«.